

Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand

Von BlackTora

Kapitel 20: Der erste Streit

Unsanft zog mir jemand meine Decke weg, worauf ich mich nur umdrehte um weiter zu schlafen.

„Du bist eine richtige Schlafmütze“ hörte ich meinen Bruder amüsiert sagen.

„Sollten wir ihn nicht lieber noch schlafen lassen immer hin war er sehr lange verletzte“ sagte nun mein Freund, was mich veranlasste mich nun doch auf zu setzen. Entschuldigend sah Genesis mich an und setzte sich neben mich auf die Bettkante.

„Da du nun endlich wach und ansprechbar bist kannst du und ja mal erzählen wie es dazu kam das du in dieser Lagerhalle gelandet bist“ sagte mein Bruder und setzte sich auf einen Stuhl, den er neben das Bett gestellt hatte. Ich nickte und erzählte ihnen dann ganz genau was passiert war und was die Person zu mir gesagt hatte.

„Die Sache gefällt mir ganz und gar nicht“ meinte mein Bruder nachdenklich.

„Mir auch nicht“ entgegnete Genesis nachdenklich.

„Ach macht euch keine Sorgen, ich werde schon in Zukunft auf mich aufpassen, den nun wissen wir ja wie wir hier her kamen und das wir in Gefahr sind“ sagte ich grinsend und streckte mich ausgiebig.

„Du solltest die ganze Sache nicht so auf die leichte Schulter nehmen, du bist fasst gestorben“ sagte mein Freund aufgebracht.

„Gen, ich weis ja das du dir Sorgen machst, aber es ist unnötig. Ich weis ja nun das ich aufpassen muss, also wird mir so etwas sicher nicht noch einmal passieren“ erwiderte ich mit einen lauten Seufzer.

„Du findest es unnötig dass ich mir Sorgen um dich mache... Takumi dein gesamter Körper war überseht von Wunden und mal ganz davon abgesehen womit dein Körper alles voll gepumpt war. Da erwartest du von mir das ich mir keine Sorgen mache“ fuhr mich Genesis nun wütend an.

„Genesis, bitte...”

„Nein! Ich will nicht dass ich dich noch mal so sehen muss. Wohlmöglich kommen wir beim nächsten Mal nicht mehr rechtzeitig“ schrie er mich aufgebracht an und stand auf. Ich sah ihn wütend an und wiedermal kam eine meine schlechten Eigenschaften durch. Ich redete erst bevor ich nachdachte.

„Ich werde mich jetzt sicherlich nicht deswegen irgendwo verstecken und wenn du das nicht einsiehst sollten wir lieber Schluss machen“ sagte ich mit kalter sachlicher Stimme.

„Wenn du das so siehst“ sagte er nur machte auf den Absatz kehrt und verlies den Raum.

„Oh Mann, ihr zwei seid echt wie die kleinen Kinder“ meinte mein Bruder seufzend.“
Ich verstehe euch beide ja, aber ihr habt beide echt überreagiert!“
Ich schwieg nur und stand auf. Ohne ein Wort zu sagen verließ ich den Raum, nervte so lange die Krankenschwestern, bis eine von ihnen einen der Ärzte holte. Dieser untersuchte mich, schrieb mich noch zwei Tage Krank, doch dann durfte ich die Krankenstation verlassen. Hungrig wie ich war machte ich mich als erstes auf den Weg zur Mensa, da grade Mittag war. Zu meiner Verwunderung saßen dort schon Cloud, Reno, Rude, Zack, Angeal, Genesis, Sephiroth, Vincent und zu meiner Verwunderung auch Tseng. Sofort als ich mit meinem Tablett kam und mich setzte, stand Genesis auf und ging, ohne ein Wort zu sagen.
„Was ist den mit ihn los“ fragte Zack verwundert und sah mich an.
„Wir haben Schluss gemacht“ antwortete ich und bekam eine Ladung Saft ab. Reno der in dem Moment, als ich geantwortet hatte, Saft trank spuckte diesen vor Überraschung auf mich.
„Wieso das den“ fragte Angeal überrascht.
„Wegen dem was mir passiert ist. Wir haben uns gestritten, weil ich nicht einsehe mich deswegen irgendwo zu verstecken“ antwortete ich nachdenklich. „Ich weis ja das ihr euch Sorgen gemacht habt deswegen, aber was soll ich sonst machen, als aufzupassen und versuchen weiter zu machen?“
„Oh Mann, ihr zwei seid echt wie die kleinen Kinder“ kam es vom General.
„Genau das gleiche sagte mein Bruder auch darauf“ sagte ich niedergeschlagen.
„Ich zwei solltet am besten ein paar Tage abstand halten, in ruhe darüber nachdenken und dann noch mal über die ganze Sache reden“ schlug zu aller Verwunderung Vincent vor. Ich nickte nur und ging wenig später zusammen mit Cloud zum theoretischen Unterricht. Doch kaum das wir den Raum betraten fingen die Rekruten an leise zu tuscheln. Irgendwann fing es dann aber an zu nerven.
„Sagt mal, was ist eigentlich euer Problem“ fragte ich eine Gruppe von fünf jungen Männern.
„Was willst du eigentlich hier, du hast hier nicht zu suchen“ antwortete der größte von ihnen.
„Ich bitte um Entschuldigung, ich wusste nicht da sich mich bei dir an zu melden habe“ sagte ich grinsend zu ihn.
„Du bist nur so frech weil du dich bei den Rang 1 eingeschleimt hast“ meinte er wütend, worauf ich anfang zu lachen. Selbst Cloud grinste.
„Kumpel du hast echt nen Vogel. Ich brauche niemanden um mit euch Pfeifen fertig zu werden“ lachte ich und musste schon den ersten Schlag ausweichen. Grinsend machte ich bei der kleinen Prügelei mit, wobei ich Cloud angebotene Hilfe abwies. Sie griffen immer wieder alle zusammen an, doch ich war schnell genug um ihnen aus zu weichen und sie gleichzeitig einen nach dem anderen aus zu schalten. Nach nicht ganz zehn Minuten lagen sie alle stöhnend auf den Boden.
„Saga was soll das“ hörte ich eine wütende Stimme. Es war der Ausbilder mit dem ich schon am ersten Tag aneinander geraten war.
„Ich habe nicht angefangen sondern sie, Cloud kann das bezeugen“ sagte ich ruhig.
„Das stimmt Sir“ sagte nun der Blondschoopf.
„Ihr zwei, sofort mit kommen und der Rest schafft die Fünf auf die Krankenstation“ sagte der Mann wütend und ging los. Wortlos folgten wir ihn, zum Büro des Generals. Der Ausbilder klopfte und wir traten alle ein. Sephiroth sah von seinen Unterlagen auf und sah uns verwundert an. Cloud und ich schwiegen, während der Ausbilder redete.
„Was habt ihr zwei dazu zu sagen“ fragte der General in seinen üblichen Ton.

„Wir haben nicht angefangen Sir. Wir haben und lediglich gewehrt als sie uns zuerst angriffen“ antwortete ich.

„Das stimmt Sir“ sagte Cloud.

„Sie können gehen“ sagte der General zu unseren Ausbilder, der schlecht gelaunt den Raum verlies. Nun sah uns der General nachdenklich an.

„Mir ist schon einige Male aufgefallen das die Rekruten und einige der Soldaten schlecht über euch beiden reden, aber ich dachte nie dass es solche Ausmaße an nimmt“ sagte er nachdenklich.

„Ich finde wir sollten es einfach missachten, Sie werden irgendwann schon aufhören. Wenn du und nun kompletten Einzelunterricht gibst werden alle noch mehr reden“ sagte ich ruhig zu ihn. „Ich glaube nicht das es dadurch besser werden würde.“

„Damit hast du sicher Recht“ meinte er seufzend. „Ich werde euch den Rest des Tages vom Unterricht befreien, damit es den Anschein macht das ich euch bestraft hätte.“

Wir nickten nur schweigend und gingen kurz darauf dann auch. Zusammen mit Cloud ging ich dann in die Stadt um sie uns endlich einmal richtig an zu sehen. Schließlich beschlossen wir uns in ein Café zu setzten um ein Kaffee zu trinken, doch dort erwartete mich eine unangenehme Überraschung. Das Mädchen Mimi, aus Kalm und Ai, die Tochter des Universitätsleiters, arbeiten dort als Bedienung.

„Was machst du hier“ fragte Mimi unfreundlich, als sie zu uns gekommen war um unsere Bestellung auf zu nehmen.

„Wir hatten vor einen Kaffee zu trinken“ sagte ich freundlich und grinste sie an.

„Ihr bekommt hier nichts, also geht“ sagte sie unfreundlich.

„Was ist den los Mimi“ fragte nun Ai die zu uns gekommen war. „Oh Hallo Takumi.“

„Hallo Ai, was macht das Studium“ sagte ich freundlich und nahm die Sonnenbrille ab die ich wieder aufgesetzt hatte, als wir das Gebäude verlassen hatten. Die beiden Mädchen sahen mich nun mit großen Augen an.

„Es ist anstrengend“ sagte sie ein wenig abwesend und sah fragend zu Cloud.

„Oh tut leid. Das ist Cloud Stife. Cloud das sind Mimi und Ai“ sagte ich lachend darauf.

„Freut mich“ kam es von Cloud der die Mädchen neugierig musterte.

„Sagt mal, wann habt ihr zwei Feierabend“ fragte ich nun breit grinsend, worauf ich von allen drein verwundert angesehen wurde.

„Wir haben in einer viertel Stunde Feierabend“ sagte Mimi.

„Mögt ihr dann etwas mit uns trinken gehen, wir bringen euch dann auch nach Hause wenn es später werden sollte“ schlug ich vor. Sie dachten kurz nach willigten dann aber etwas überrumpelt ein.